

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 76.

Donnerstag, den 17. März.

1842.

Bekanntmachung.

Im Einverständnisse mit dem Herrn Epchorus bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß die am Sonntage Palmarum stattfindende Confirmation der Katechumenen auch in diesem Jahre in der Thomas- und Nicolai-Kirche Vormittags erfolgen soll, und wegen des Frühgottesdienstes folgende Einrichtung getroffen worden ist:

- 1) Früh 7 Uhr ist Beichte und Communion.
- 2) Die Confirmanden finden von 8 Uhr an ihren Eintritt in die Sacristei der Kirchen, von wo aus sie auf die ihnen bestimmten Plätze geführt werden.
- 3) Den Aeltern der Confirmanden wird nur gegen bei den Küstern zu erholende Einlaßkarten der Eintritt in das Schiff der Kirche ebenfalls um 8 Uhr gestattet.
- 4) Für alle übrige Theilnehmer an der Feier werden die Emporkirchen und die Eingänge in das Schiff der Kirche um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr geöffnet werden.
- 5) Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr.

Auch in der Neukirche erfolgt die Confirmation der Katechumenen, wie bisher, während des Frühgottesdienstes.

Leipzig, den 15. März 1842.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Grosse.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 18. März, zum ersten Male:

Die Krondiamanten,

romantische Oper in 3 Acten nach Scribe und St. Georges von Smoboda. Musik von Auber.

Sonnabend den 19. März: Letzte Vorstellung vor den Osterfeiertagen. Zum ersten Male: Treue Liebe, Schauspiel in 5 Acten von Eduard Devrient.

Zwanzigstes und letztes

Abonnement-Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag den 17. März 1842.

De Teum von Th. Weinlig. — Ouvertüre aus Faust, von Spohr. — Introduction und Duett aus Faust von Spohr, gesungen von den Herren Knäupermann u. Pögnier. — Concertante für 4 Violinen von Meyer, vorgetragen von den Herren Sachs, Weissenborn, Inten u. Hugo Zahn. — Arie aus Figaro von Mozart, gesungen von Fräul. Grünberg. — Symphonie von Felix Mendelssohn-Bartholdy, (A-Moll).

Billets à $\frac{2}{3}$ sind beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr.

Grosse Papierauktion.

Die Pariser Staatspapiere soll nächsten Montag, den 21. März d. J.

Vormittag von 10—12 Uhr und Nachmittag von 2—4 Uhr im Hofe des schwarzen Hufeisens (Brühl No. 60) gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Proben dieser Papiere liegen auf meiner Expedition (Katharinenstrasse No. 15) zur Ansicht.

Leipzig, den 16. März 1842.

Adv. Schrey, requ. Notar.

Grundstücks-Versteigerung.

Den 30. März a. e. von Vormittags 9 Uhr an sollen in dem am Rünzthore hiersebst gelegenen Büttner'schen Erbgute nachfolgende Grundstücke durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

- 1) das Büttner'sche Erbgut selbst, bestehend aus zwei Wohnhäusern, zwei Stallgebäuden, einer Scheune und einem Seitengebäude mit geräumiger Hofrbede und zwei das Gut nach drei Seiten hin umgebenden Gärten, zusammen 10,265 □ Ellen haltend;
- 2) zwei Schuppen nach der kleinen Burggasse zu mit einem großen Stück von dem Gutgarten und in diesem ein Schuppen, ein Lattenschuppen und ein Gartenhaus;
- 3) 12 Acker Feld in drei einzelnen Parzellen, jede zu vier Acker, links an der Sonnenwäher Chaussee;
- 4) 10 Acker Feld in zwei gleichen Hälften am sogenannten Dreiweidenwege;
- 5) 3 Acker Feld in der Nähe des Thonbergs;
- 6) 4 Acker Feld links von der sächsisch-bairischen Eisenbahn, und
- 7) 2 Acker Feld rechts von letzterer.

Von den Bedingungen, unter welchen diese Versteigerungen stattfinden sollen, kann sowohl auf meiner Expedition, als auf dem Büttner'schen Erbgute selbst bei Herrn Friedrich Wilhelm Büttner Einsicht genommen werden.

Leipzig am 2. März 1842.

Adv. Franz Werner.

Versteigerung. Den 22. d. Mts. von Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr und nach Befinden den darauffolgenden Tag sollen die zu Herrn Carl Baders Nachlasse gehörigen Mobilien und Effecten in dem Dehler'schen Hause sub Nr. 35 am Neukirchhofe 1 Treppe hoch durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 15. März 1842.

Adv. Werner.

* Heute zum 17. März Fortsetzung der Auktion in Auerbach's Hofe mit diverser Tisch- und Bettwäsche.

Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit unsern Fahrplan für den nächsten Sommer, und zwar für die Zeit vom 13. März bis zum 15. October d. J. einschließlich, zur Kenntniß des theilnehmenden Publicums.

Fahrplan für die täglichen Dampfwagen-Fahrten

auf der
Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn
in Verbindung mit den Dampfwagen-Fahrten
auf der
Berlin-Anhaltischen Eisenbahn
für die Zeit vom 13. März bis zum 15. October 1842.

1. Personen-Züge.

Abfahrt von **Cours von Magdeburg nach Leipzig.**

Magdeburg	Schönebeck	Gnadau	der Saale	Cöthen	Stumsdorf	Halle	Schwenditz.
6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	8 Uhr Morg.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 ³ / ₄ u. Morg.	9 ¹ / ₂ Uhr Morg.
10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ³ / ₄ u. Morg.	11 Uhr Morg.	11 ¹ / ₄ u. Morg.	12 ¹ / ₂ u. Mittag.	12 ³ / ₄ u. Mittag.	1 ¹ / ₄ u. Nachm.	1 ³ / ₄ u. Nachm.
4 Uhr Nachm.	4 ¹ / ₄ u. Nachm.	4 ¹ / ₂ u. Nachm.	4 ³ / ₄ u. Nachm.	5 ¹ / ₂ u. Nachm.	5 ³ / ₄ u. Nachm.	6 ¹ / ₄ u. Nachm.	6 ³ / ₄ u. Nachm.

Abfahrt von **Cours von Leipzig nach Magdeburg.**

Leipzig	Schwenditz	Halle	Stumsdorf	Cöthen	der Saale	Gnadau	Schönebeck
6 Uhr Morgens.	6 ¹ / ₄ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ u. Morg.	7 ¹ / ₄ Uhr Morg.	8 Uhr Morg.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 ¹ / ₂ Uhr Morg.	8 ³ / ₄ u. Morg.
10 ¹ / ₂ Uhr Morg.	10 ³ / ₄ u. Morg.	11 ¹ / ₄ u. Morg.	11 ³ / ₄ u. Nachm.	12 ³ / ₄ u. Mittag.	1 u. Nachmitt.	1 ¹ / ₄ u. Nachm.	1 ¹ / ₂ u. Nachm.
3 ¹ / ₂ Uhr Nachm.	3 ³ / ₄ u. Nachm.	4 ¹ / ₄ u. Nachm.	4 ³ / ₄ u. Nachm.	5 ¹ / ₂ u. Nachm.	6 u. Nachmitt.	6 ¹ / ₄ u. Nachm.	6 ¹ / ₂ u. Nachm.

2. Güter-Züge (mit der Reserve-Maschine).

Abfahrt von **Cours von Magdeburg nach Leipzig.**

Magdeburg	Schönebeck	Gnadau.	der Saale	Cöthen.	Stumsdorf	Halle	Schwenditz
6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ³ / ₄ Uhr Morg.	7 Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	12 ³ / ₄ u. Mittag.	1 ¹ / ₄ u. Nachm.	1 ³ / ₄ u. Nachm.	2 ¹ / ₄ u. Nachm.
2 ¹ / ₂ u. Nachmitt.	2 ³ / ₄ u. Nachm.	3 Uhr Nachm.	3 ¹ / ₄ u. Nachm.	6 u. Nachmitt.	6 ¹ / ₄ u. Nachm.	6 ³ / ₄ u. Nachm.	7 ¹ / ₄ u. Abends.

Abfahrt von **Cours von Leipzig nach Magdeburg.**

Leipzig	Schwenditz	Halle	Stumsdorf	Cöthen	der Saale	Gnadau	Schönebeck
6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	6 ¹ / ₂ Uhr Morg.	9 Uhr Morg.	9 ¹ / ₄ Uhr Morg.	12 ³ / ₄ u. Mittag.	1 ¹ / ₄ u. Nachm.	1 ¹ / ₂ u. Nachm.	1 ³ / ₄ u. Nachm.
3 Uhr Nachmitt.	3 ¹ / ₄ u. Nachm.	3 ³ / ₄ u. Nachm.	4 ¹ / ₄ u. Nachm.	6 u. Nachmitt.	6 ¹ / ₄ u. Nachm.	6 ¹ / ₂ u. Nachm.	6 ³ / ₄ u. Nachm.

Die beiden Morgen-Personenzüge stehen mit den Fahrten von Cöthen nach Berlin, der zweite Morgenzug und der Nachmittagszug hingegen mit den Fahrten von Berlin nach Cöthen in Verbindung, so wie sich der zweite Morgenzug in Leipzig dem um 4 Uhr von da nach Dresden abgehenden Postzuge anschließt.

Mit den Güterzügen werden auch Personen in der 3. Bogenklasse befördert, mit Ausnahme jedoch des um 3 Uhr von Leipzig abgehenden Zuges, welcher nur von Cöthen aus von Personen benutzt werden kann. Die Güterzüge halten wie bisher in Gröbers an.

Die Morgen-Güterzüge stehen mit den Güterzügen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn in Verbindung.

Magdeburg, den 10. März 1842.

Directorium der Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaft.

Cuny.

Schluß der Ausstellung

weiblicher Arbeiten zum Besten der Suppen- und Arbeitsanstalt erfolgt, um vielfach geäußerten Wünschen zu entsprechen, und sind bis dahin Boote im Ausstellungslocale zu erhalten. Die Belegung der Verlosung erfolgt sodann sofort nach Schluß der Ausstellung. **Der Frauen-Hilfs-Verein.**

Confirmandengeschenk.

In unterzeichneter Buchhandlung ist erschienen:
C. F. Sempels, Kirchenraths und Pfarrers sen. zu Sünzhain bei Altenburg,

Jugendfreund,

eine Mitgabe für Christlich gebildete Jünglinge bei ihrer Confirmation, Abendmahlsfeier und weiteren Lebensreise. Mit einer lithographirten Abbildung. Gebunden 25 Ngr.

Dr. Ferd. Fiedlers, Pfarrers zu Döbrichau und Löbsten, Kurzer Inbegriff des christlichen Glaubens und Glaubenslebens, nebst Urkunde und Confirmationsschein. Ein Geschenk für Confirmanden. Geheftet 2 Ngr. **Dürr'sche Buchhandlung.** Leipzig.

Durch alle Buchhandlungen ist von **C. L. Frische** in Leipzig zu beziehen:

Jude und Nichtjude, eine Erwiderung auf die Schriften der Triple-Allianz der Herren Doctoren: Holdheim, Salomon u. Frankfurter von einem Ungenannten. gr. 8. broch. Preis 6 Ngr.

Für Jeden, welcher dem Hamburger Tempelstreite einige Aufmerksamkeit schenkte, dürfte dieses Schriftchen von großem Interesse sein.

In der **Fest'schen** Verlagsbuchhandlung in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Politisches

Rundgemälde,

oder

kleine Chronik des Jahres 1841.

Leseer aus allen Ständen, welche auf die Ereignisse der Zeit achten.
8. broch. Preis 12 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Ferner ist daselbst zu haben:

Der treue Rechenknecht,

oder

bequeme und in der Haushaltung sehr nützliche

Rechentafel.

Ein Hilfsbuch

für

Fleischhauer, Gastwirthe, Wirthschafterinnen &c. &c.
Gebunden 6 Ngr.

In der Buchhandlung von **L. Fort**, Neumarkt Nr. 11/18, ist zu haben:

Marktabelle für Sachsen, zur Umrechnung der früheren Geldwährung, so wie der alten noch gangbaren Scheidemünze in die neue Währung. Preis 6 Pf.

Dies ist nicht allein die billigste, sondern auch die am zweckmäßigsten eingerichtete von allen vorhandenen ähnlichen Tabellen.

Anzeige.

Heute den 17. März sind zwei volle Jahre meines selbstständigen Wirkens verfloßen, und ich halte es für meine Pflicht, Gott, dem Vater aller Menschen, der mir nahe war mit seiner Hilfe, und meine Unternehmungen segnete, meinen größten Dank darzubringen. Auch meiner verehrten Obrigkeit, meinen werthgeschätzten Kunden und dem geschäftstreibenden Publicum Leipzigs gebührt der wärmste Dank, sowohl für die freundliche Begünstigung als auch für die liebevolle Unterstützung hinsichtlich der Ertheilung geehrter Aufträge. Aber was noch mehr ist, dem Freunde, der mich erkannte hat, der dem redlichen Manne seine Unterstützung in baaren Geldvorschüssen zu Theil werden ließ, ohne seinen Vortheil zu berücksichtigen, diesem Ehrenmanne reiche ich nochmals dankbar die Hand. O, wäre es mir vergönnt, seinen Namen öffentlich zu nennen! Allein dem anspruchslosen Manne würde dies keine Freude sein; er thut wohl im Verborgenen, er fühlt sich belohnt, wenn er Andern helfen kann. Durch die Zuverlässigkeit dieses Mannes ward ich in den Stand gesetzt, im verfloßenen Jahre meine Buchdruckerei bis auf 6 Pressen heranwachsen zu sehen, bei welcher Zahl es nun, wenn es Gott gefällt, sein Bewenden haben mag, da eine noch größere Erweiterung zugleich die Sorgen vergrößern würde.

Hinsichtlich meines Wirkens brauche ich wohl nicht zu versichern, daß ich nicht auf der untersten Stufe stehen geblieben bin; vielmehr bestrebe ich mich, meinen Kräften angemessen, mit der Zeit fortzuschreiten, und ich glaube es ist am rechten Orte, wenn ich einem achtbaren Publicum die Versicherung gebe, alle und jede Arbeit, welche nur irgend die Buchdruckerpresse auszuführen im Stande ist, mit der größten Pünctlichkeit, nach Möglichkeit billig und gut, besorgen zu können.

Deshalb liegt an alle achtbare Freunde aller Stände meine gehorsamste Bitte, auch ferner ihres Vertrauens mich zu würdigen und meine Thätigkeit durch recht zahlreiche Aufträge in Anspruch zu nehmen.

In Vorstehendem glaubte ich meinen hohen Obrigkeiten, so wie dem achtbaren Publicum, welche mich insbesonnt unterstützen, Rechenschaft über meinen Wandel, Thun und Treiben abzulegen schuldig zu sein.
Friedrich André, Buchdrucker.

* Es können noch einige junge Damen an grammatischem französischem Unterrichte sowohl, als auch an französischen Conversationen-Übungen Theil nehmen.

Auch werden mit ganz kleinen Mädchen französische Sprachübungen gehalten.

H. verw. Past. Lobeck, Neukirchhof Nr. 46, 2 Tr.

Gasthofs-Empfehlung.

Die Unterzeichneten beehren sich hiermit, einem geschätzten reisenden Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie vom 16. März dieses Jahres an das „Hotel de Pologne“ und den „goldnen Adler“ mit ihren ganzen Räumlichkeiten, bestehend aus 90 heizbaren Zimmern, 3 großen elegant decorirten Sälen, einem Restaurations- und Lesezimmer, so wie hinreichenden Stallungen und Wagenremisen, von Herrn **Wusch** auf ihre Rechnung übernommen haben. Bei der strengsten Sorgfalt, welche wir auf ausgezeichnete Weine, ausgesuchte Küche und schnelle gute Bedienung verwenden werden, schmeicheln wir uns im voraus, das Vertrauen und die vollste Zufriedenheit der uns besuchenden Gäste zu erlangen.

Indem wir noch schließlich bemerken, daß zur größern Bequemlichkeit der uns beehrenden Fremden stets eine elegante Equipage zur Verfügung steht, zeichnen wir mit aller Hochachtung

Großberger & Kühl,

früher Oberkellner im Hotel de Russie, u. Oberkellner im Hotel de Pologne.

Localveränderung.

Von heute an befindet sich mein **Nuß-Holz-Geschäft** Schützenstraße Nr. 15, neben dem Schützenhause.
Eduard Schlüssel, Holzhandler.

* Meine Expedition und Wohnung befindet sich von heute ab im **Eurgensteinschen Garten** an der Pleiße Nr. 5. Leipzig, den 14. März 1842.

Advocat **Heinrich Graichen**.

* Ich mache den Herren Gardisten der 2. Compagnie und 15. Compagnie bekannt, daß sich meine Wohnung Quersstraße Nr. 20, an der Ecke der Schützenstraße befindet.

H. W. Edel, Büchsenmacher.


Dampf-Federreinigungs-Maschine.

J. C. Schwarz,

Brühl Nr. 26/518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt seine Dampf-Federreinigungs-Maschine zum Reinigen gebrauchter und neuer Bettfedern. Die ausgezeichneten Leistungen derselben sind zu bekannt, als daß es noch besondern Lobes bedürfte, und werden darauf bezügliche Bestellungen nur bei mir angenommen.


W. Pichel, Reichsstraße Nr. 40,


empfehlen sich mit Bleichen und Modernisiren ital. und deutscher Strohhüte und bitten, sie mit dem geeigneten Wohlwollen, welches ihr seit ein und zwanzig Jahren zu Theil wurde, auch dieses Jahr zu beehren.

 Strohhüte jeder Art werden schön gebleicht, auf Verlangen nach den neuesten Modells fagonnirt und sind in Zeit von 8 Tagen jederzeit fertig in der Strohhutfabrik von **L. Ahlemann**, Thomaskäthen Nr. 6, 1 Etage.

Alle Sorten Strohhüte

für Herren und Damen werden schnell und schön gewaschen und modernisirt in der Stroh- und Modestrohhutfabrik von **C. Wagner**, Petersstraße, jetzt Nr. 8.

 Strohbober werden schön gebleicht und reparirt in der Strohhutfabrik von **C. Volgt**, Salzgr. Nr. 7, 1. Et.

 Tuchkleider werden gut und billig gewaschen, von Flecken gereinigt und gut ausgebessert; auch werden aus Seidenzeugen Stöck- und andere Flecke gut ausgemacht: Johannisgasse Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

J. C. Apitzsch.

Empfehlung.

Die Lotterie-Haupt-Collection von **Guido Vogel**,

Neumarkt Nr. 8,

erhielt in der, Michaelismesse vorigen Jahres, beendigten, 20. Landes-Lotterie folgende größere Gewinne:

1 à 50000 auf Nr. 18416.
1 à 10000 „ „ 15879.
1 à 5000 „ „ 16343.
1 à 5000 „ „ 17160.
10 à 1000 „ „ 631, 3311, 9881, 15015, 15072, 17223, 22591, 29641, 31514.
20 à 400 „ „ 3308.
21 à 200 „ „
122 à 100 „ „

und es empfiehlt sich dieselbe zur Ostermesse dieses Jahres mit Kaufloosen 5. Classe 21. Lotterie, in Ganzen, Halben, Vierteln und Achtern, hiermit bestens.

Brennholz-Preise

von

Bäpler & Bonnit,

Mittelstraße Nr. 3, an der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Kiefernholz $\frac{1}{2}$ Ellen lang pr. Rftr.	5	15	15
Eichenholz $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „ „	6	15	15
Birkenholz $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „ „	7	10	10
Eichenholz $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „ „	8	7	7
Bücherholz $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „ „	8	—	—
desgl. $\frac{1}{2}$ „ „ „ „ „ „	11	—	—

frei vorb Haus.

Beachtungswerthe Anzeige**für
Baulustige.**

Mein Lager böhmischer Bauböcher ist nach Aufgang der Elbe wieder vollständig assortirt. Ich empfehle dasselbe hiermit und zugleich meine Vorräthe von **bestem englischen Steinkohlentheer u. bestem englischen und Hamburger Patent-Cement**

Ferner führe ich von jetzt an

beste Pirnaische bearbeitete Sandsteine

als Thür- und Fenstersohlbänke, Sockelplatten, Platten, Thür- und Fenstergewände, Fensterverdachungen, Stufen, Küb- und Schweinefüttertröge, Quadern, Würfel und Grundstücken zu den billigsten Preisen.

Zur promptesten Ausführung nehme ich auch Aufträge auf alle in diese Branche einschlagende Artikel an.

Eduard Sachsenröder,

im Bahnhofe, Eingang: Hahnelamthor.

Ein nahe bei Leipzig in freundlicher Gegend gelegenes, elegant, auch zur Winterwohnung eingerichtetes Landhaus, sammt dem Nebengebäude, so mit Stallung, Remise, Waschküche und Domestiquen-Behaltung versehen, so wie der unmittelbar an den Gartensalon stoßende schöne Blumen-, Obst- und Gemüse-Garten, 5000 Ellen haltend, und 1 1/2 Acker ganz nahe gelegenes gutes Feld, soll besonderer Verhältnisse halber, und wenn sofort ein Abschluß erzielt werden kann, für den mäßigen Preis von 4600 Thlr. verkauft werden durch den Herrn Advocat **Edmund Schmidt** in Leipzig (Brühl, Heilsbrunnen).

* Eine mit guter Kundschaft versehene Tuch-Ausschnitt-Handlung auf hiesigem Plage ist wegen Ableben des Besizers sofort aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich an Herrn **C. U. Bassenge**, Reichsstraße Nr. 44, zu wenden; Unterehändler aber werden verboten.

* In der innern Vorstadt an der Promenade ist ein in gutem Stande befindliches Haus, welches 1620 Thlr. Zinsen trägt, zu verkaufen durch

E. W. Fischer im Local-Comptoir für Leipzig.

* Auf hiesigem Plage ist eine gut angebrachte Material-Handlung zu verkaufen durch

E. W. Fischer am Fleischerplage Nr. 1.

Verkauf. Ein vollständiger Communalgarden-Anzug mit völliger Bewaffnung für einen Gardisten der 12. Comp., alles im besten Zustande, ist billig zu verkaufen bei

G. S. Göbe, Petersstraße Nr. 42/33.

Wohlfeiler Wagenverkauf.

Eine gebrauchte vierstizige Chaise in ganz gutem Stande steht beim **Sattlermeister Kandler**, Brühl, Glocke Nr. 3.

Milchverkauf.

Um dem vielseitigen Wunsche hiesiger geehrter Familien, die Milch warm und unverfälscht von den Kühen weg zu bekommen, zu genügen, habe ich in meinem Hintergebäude gesunde Kühe aufgestellt, von denen ich vom 14. d. M. als Montag Abend an und hernach täglich früh von 6—7, Mittag von 11—12 und Abends von 1/2 6—1/2 7 Uhr, die Milch gleich während des Milchens in dem Stalle selbst, das Maß zu 1 Neugr. oder 10 Pf. alte Münze, verkaufen lassen werde, und bitte um gütige Abnahme ganz ergebenst.

Wasshaus zur Stadt Braunschweig in der Serbergasse, den 12. März 1842. **Gehrhardt.**

Pflanzen-Verkauf.

Beim **Gärtner Hänel**, in Hofmeisters Garten zu Reudnitz, sind perennirende, starke, schön blühende Landpflanzen billig zu verkaufen. Unter andern Vorräthen findet sich: *Agrostemma flos Jovis*, *Armeria elongata* und *dianthoides*, *Antirrhinum bicolor* und Varietäten von *majus*, *Aubretia deltoidea*, *Calliopsis Drumonti*, *Campanula Medium* und *speciosa*, *Centaurea aconitifolia*, *Dianthus plumarius* und *barbatus*, *Coreopsis auriculata*, *Digitalis lutea* und *purpurea*, *Gallardia bicolor*, *Helianthemum ledifolium*, *Onobrychis tartarica*, *Polemonium mexicanum* und *coeruleum*, *Verbascum Blattaria* und *phoeniceum*. Außerdem Sträucher und Holzpflanzen, unter denen sich eine Menge Arten von *Cytisus*, *Ribes* und *Rubus* auszeichnen. Auch Knollen von *Canna indica* in schön blühenden Spielarten.

Zu verkaufen stehen in der Lauchaer Straße Nr. 1 (Bogets Haus), 3 Treppen hoch einige Meubles, als: eine Etage von Mahagoni, ein Schreibsecretair und ein Schreibpult, Rohrstühle, einige ordinaire Tische, 2 Bettstellen, zwei Waschtische, einige Spiegel, 2 ordin. Bücherbreiter und außerdem noch eine Partie Weinflaschen wegen Umzugs zu verkaufen.

Zu verkaufen steht ein Divan: in der Reichsstraße Nr. 503/23, im Hofe rechts zwei Treppen.

Zu verkaufen sind 1 Bücherschrank, 1 Nähtisch, 1 Spiegel-schränken, alles Mahagoni, 1 vorzügliches Sebett Bett, Vorhänge, Bettüberzüge, Frauenhemden, Tisch- und verschiedene andere Wäsche, Frauenkleider, seidene und andere, zwei Stuhlhren und mehre brauchbare Wirthschaftsachen: lange Straße Nr. 3, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist eine neue gut eingerichtete Drehbank mit eisernen Stöcken und Schwungrad, und eine gußeiserne Doppelsichel zu einer Bohrmaschine: Serbergasse Nr. 28, parterre.

Zu verkaufen ist ein Bertram'scher Badeschrank mit Douche in der Thomasmühle auf dem Hofe rechts.

Zu verkaufen ist ein schwarzer Frack nebst Beinkleid für einen Knaben: Petersstraße Nr. 23/120, 2 Tr. vorn heraus.

Zu verkaufen ist ein Sopha nebst 6 Stühlen von polirtem Holze auf der großen Windmühlengasse Nr. 33, links im Vordergebäude, 1. Etage.

Zu verkaufen sind billig einige Violinen: Schloßgasse Nr. 8, parterre.

Zu verkaufen sind 2 Marquissen: Wasserkunst Nr. 14 u. 805, 2 Treppen.

Billig zu verkaufen ist ein vollständiger Confirmanden-Anzug: Antonstraße Nr. 14, parterre.

Eine Partie Schlämmerde,

so wie Stachel- und Johannisbeersiracher liegen zum Verkaufe beim **Hausmann Kober** auf der Milchinsel.

* Mehre neue und gebrauchte Fortepianos in Flügel-, Tafel- und aufrechter Form stehen um einen verhältnißmäßig billigen Preis zu verkaufen oder zu vermieten: Reichsstraße Nr. 23/503, im Hofe, links, 1 Treppe bei **Fr. Dertel**.

* Sehr billigen und hübschen Halschmuck für junge Confirmantinnen, irdischen Ohrringhänge, Medaillons, Ringe, Brochen, Zopfnadeln, als auch viele hübsche und wohlfeile Schmuck-Sachen in Silber, Kiligran-Arbeiten empfehlen

Gebrüder Tecklenburg am Markte, neben dem Thomaskirchen.

* Von der billigen bayerischen Seife, 12 Pf. für 1 Lbr., so wie von ganz ausgetrockneter Herrnhuter Seife erhielt wieder **Friedr. Schwennicke**.

* Große Hamburger u. ungarische Fleischungen und echt westphäl. Schinken erhielt wieder **Fr. Schwennicke**.

* Eine Partie Buchsbaum, der Korb 10 Ngr., ist zu haben im Schulgarten zu Bahren.

Mein Verkauf der seit Jahren schon von mir zum Handel gefertigt werdenden **Leipziger Theon- und Indigo-Glanzwichse**, welche vom Publicum rege Anerkennung ihrer Güte gefunden hat, befindet sich Universitätsstraße Nr. 13, parterre, nahe der Moritzpforte, einzelner Verkauf auch in meinem Hause, Johannisgasse Nr. 36.

F. Metlau

* Der echte Düsseldorfer Senf ist wieder frisch angekommen und zu haben in der weißen Taube.

* Frische **Malz-Bonbons** empfehlen **Weidenhammer & Gebhardt**.

* Unterzeichnete empfehlen einem geehrten Publicum ihr best assortirtes Lager div. Cigarren, als Bremer, Hamburger, so wie auch echter in vorzüglicher Güte und zu den billigsten Preisen.

Möbius & Petersen

Eingang im Halle'schen Gäßchen Nr. 14/327.

* Gestickte und glatte Batisttücher, Kragen, Blondes, Spitzen, Handschuhe, glatte und à jour-Strümpfe, Arbeitsbeutel, Börsen, Stickereien auf Canevas, Cravaten, Shlipse, schmale und breite Modebänder empfiehlt

Carl Sörnitz, Grimma'sche Strasse No. 6/4.

* **Gauben und Güte** neuer Façons empfiehlt in Auswahl; die mich Beehrenden werden sich selbst von solider und billiger Waare überzeugen, **Sophie Tränkaer**, Petersstraße Nr. 21/118, 1. Etage neben Stadt Wien.

J. C. Schwarz

Brühl Nr. 26/518, neben dem rothen Stiefel, empfiehlt sein Lager aller Sorten neuer gerissener Bettfedern, Flaumfedern, Schwanen- und Eiderdunen, so wie ein vollständiges Magazin neuer fertiger Federbetten und Korbhaar-Matratzen in jeder Qualität, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung.

Mode-Anzeige.

Ich erhielt heute mit der Post von Paris die erste diesjährige Sendung der neuesten Muster von Knopfmacher-Arbeiten für herannahendes Frühjahr, bestehend in Besätzen auf Damen-Überdröcke, Quasten, Franzen, Schnuren, Agraffen u. Knöpfen an Damenkleidern, Mantillen und Shawls, Reublesverzierungen, feinsten höchst eleganten Knöpfen an Herrenröcke u. s. w., und verspreche bei eleganter und geschmackvoller Arbeit die billigsten Preise.

G. Ottler, Knopfmacher, am Markt, über Herrn Ackerleins Keller.

Tapeten-Ausverkauf.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Tapetenlagers verlaufe ich solche (um recht schnell damit zu räumen) noch unter dem **Handelspreise**.

J. D. Engelmann, Petersstraße Nr. 13/80, 1. Etage.

Die Nadler- und Kurzwaren-Handlung

von **Carl Schmutz**, sonst C. E. Mehnert, empfiehlt den geehrten Puzmacherinnen Puzfischbein und Rohr, Gutdraht, Drahtband etc. in allen Sorten zu billigen Preisen, so wie noch verschiedene andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Für drei Tage,

Donnerstag den 17., Freitag und Sonnabend, sollen folgende Ausschmittwaaren zu fast namenlos billigen Preisen

aufgeräumt

werden, als: dunkle Mousseline de laine-Kleider, 2 Thlr. das Stück, 1° engl. Thibet, 7½ Gr., Kattune, 2 Gr., ¼ carrirte Merino's 2½ Gr., ¼ dergl., 3 Gr., damascirte Tücher, 8 Gr., Gaze-Schleier, 6 Gr., ¼ breite Kattune, 2½ Gr., Cravaten, 2 Gr., ¼ breite gedruckte Vorhangsköper, Schürzen, 7/8 breite Köper, 2 Gr., Neublesplaids, engl. Merino's, 2½ Gr., und einige Tausend Ellen Resten der verschiedenartigsten Stoffe.

J. S. Meyer.

Umschlage-Tücher

in allen Größen und Stoffen, ¼ u. ½ feine franz. Bize, für Herren: sehr schöne Westen, Halstücher u. Shlipse, echt ostind. Taschentücher und Beinkleiderstoffe empfiehlt als neu angekommene Gegenstände zu den billigsten Preisen

Ferdinand Janlig, Grimma'sche u. Reichstraßenecke.

Etwas Neues

von Gebatterkörbchen und Klingelzügen empfing und empfiehlt **Pietro S. Sala**, Grimma'sche Straße Nr. 8.

* Heute erhielt ich wieder beste

Thüringer Schinken à Pfd. 5 Ngr., in Centnern billiger.

C. F. Runge, Niederlage außland. Fleischwaaren.

* Neue Bremer Sardellen à Pfd. 12½ Ngr. empfiehlt **C. F. Runge**.

Stralsunder Speckpöflinge,

groß, delicat, à Stück 1 Ngr., empfing die ersten **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 34.

Stralsunder Bratheringe,

in Fässern von 80 Stück für 2 Thlr., 40 Stück 1½ Thlr., auch einzelne Stück billig empfiehlt **Gottlieb Kühne**, Petersstraße Nr. 34.

Ausguleihen sind 5- bis 6000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit. Näheres bei Adv. **Jul. Merkel**, Salzg. Nr. 8.

* 300 bis 350 Thlr. und 200 Thlr. werden gegen hypothetische Sicherheit zu erborgen gesucht durch **H. S. Haubold**, Bacc. jur., Katharinenstr. Nr. 16/365.

* 2300, 700, 500, 250, 125 Thlr. werden auf Hypothek gesucht vom Adv. **Schubert**, Petersstr. Nr. 16.

* Ein bis zwei Mißbeetsenster nebst Kasten werden billig zu kaufen gesucht: Petersstraße Nr. 12/114, im Strahlble links.

Gesuch. Ein mit guten Empfehlungen versehenes Commis findet eine Stelle, vorerst als Volontair, auf einem hiesigen Comptoir. Anmeldungen, mit R. M. H. bezeichnet, übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Gesuch eines Laufburschen.

In ein hiesiges Material-Geschäft wird ein Bursche von 14—16 Jahren gesucht, welcher gute Zeugnisse aufweisen kann. Das Nähere Serbergasse Nr. 64, im Gewölbe.

Gesucht wird ein Billardbursche, welcher sogleich antreten kann. Zu erfragen Serbergasse Nr. 21/1151, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird zum sofortigen Antreten ein Gartenbursche. Das Nähere auf dem Rittergute Eßnig bei Leipzig.

Schule, Gärtner.

Gesucht wird ein Bursche, welcher die Schuhmacherprofession erlernen will, durch **J. S. Straußinsky** in Taucha.

Ein junger Mensch von guter Erziehung, welcher Lust hat Conditior zu werden, kann unter billigen Bedingungen sofort ein Unterkommen finden bei **Wilhelm Richter** im Halle'schen Gäßchen.

Gesucht wird in ein Puz- und Modegeschäft einer großen nahe liegenden Stadt Preußens, unter sehr annehmblichen Bedingungen, eine Directrice, welche namentlich mit Anfertigen von Hüten und Handschuhen vertraut sein muß. Auf desfallige Anfragen wird Herr **J. C. Bauermann** in Leipzig, Tuchhalle, Gewölbe Nr. 4, die Güte haben, nähere Auskunft zu geben.

Junge Mädchen finden zur Erlernung des Puzmachens und Strohhutnärens sogleich Engagement im Strohhut- und Modegeschäft von **C. Volgt**, Salzgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Für Damen, welche die Landwirthschaft erlernen wollen, ist einige Stunden von Leipzig eine gute Gelegenheit. Desfallige schriftliche Anfragen befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht wird zum 1. April ein Dienstmädchen, welches in der Küche erfahren ist und gute Zeugnisse vorzeigen kann. Nur solche haben sich zu melden: Burgstraße Nr. 5, eine Treppe hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen sogleich zum Antreten: im Saal Nr. 9, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Dienstmädchen: Tuchhalle, Gewölbe Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches Mädchen: große Windmühlengasse Nr. 7, im Hofe 1 Treppe.

Gesucht werden zu Ostern a. c. eine Köchin und ein Kindermädchen. Nur solche, die mit guten Zeugnissen versehen sind, haben sich zu melden im Hotel de Prusse, Hofplatz, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen. Nur solche haben sich zu melden Zeitzer Straße Nr. 1/808, 3 Treppen hoch.

Gesucht wird ein Dienstmädchen sogleich zum Anziehen: Dresdner Straße Nr. 13.

Zu miethen gesucht wird ein Dienstmädchen, das sogleich oder zum 1. April antreten kann: Brühl Nr. 42.

Zu miethen gesucht wird zum 1. April ein mit ganz guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welche nähen kann und in der Küche nicht ganz unerfahren ist: Neukirchhof Nr. 33/258, 2 Treppen.

Zum 1. April wird ein reinliches Hausmädchen, kein Kindermädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, in Dienst gesucht: Thomaskirchhof Nr. 1, im Hofe, parterre.

Ein Commis, der nach Beendigung seiner Lehrzeit in einem sehr lebhaften Materialgeschäft noch ein Jahr conditionirt hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine für ihn passende Stelle. Die darauf reflectirenden Herren werden höflich gebeten, ihre Adressen unter der Chiffre A. F. in der Expedition dieses Blattes gefälligst abgeben zu lassen.

Ein junges Mädchen aus einer kleinen Stadt unweit Leipzigs sucht sofort ein Unterkommen als Laden- oder Stubenmädchen. Dasselbe steht hierbei nicht sowohl auf hohem Gehalt, als vielmehr auf eine freundliche Behandlung. Das Nähere zu erfragen in den 3 Rosen, 2 Treppen.

Ein armes Mädchen, welches eine kranke Mutter zu versorgen hat, bittet, da sie in allen zur Nützerlei gehörigen Branchen wohl erfahren ist, um baldige Beschäftigung. Das Nähere ist Markttag in der Kammacherbude des Herrn **Winter** zu erfragen.

Gesucht wird eine 1. oder 2. Etage zu dem Preise von 100—110 Thlr. mit dem nöthigen Zubehöre zu Ostern d. J. Adressen bittet man unter der Chiffre E. W. in der Exped. dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Von einem Herrn wird zu Ostern in der Grimma'schen Vorstadt oder im neuen Anbaue eine gut meublirte Stube, meßfrei, nebst Schlafcabinet gesucht.

Gefällige Offerten bittet man abzugeben beim Hausmann in Stieglitz's Hof.

In guter Lage wird ein kleines Gewölbe gesucht. Offerten übernimmt die Expedition dieses Blattes unter W. S.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Alkoven an einen ledigen Herrn oder auch ein paar solide Mädchen: Münzgasse Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine Stube mit Schlafkammer für nächste Ostermesse oder auch auf das ganze Jahr: Schuhmachergäßchen Nr. 10/536, Ecke der Reichstraße, 1. Etage.

Zu vermieten sind wieder einige schön gelegene meublirte Stuben, nicht meßfrei: Theaterplatz Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten sind zwei Gebett Betten an ordentliche Leute: Schützenstraße Nr. 22/1229, im Hofe links 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis von Stube und heizbarer Stubenkammer 1 Treppe hoch, schöne Aussicht und Gartenvergnügen, für ein paar Leute ohne Kinder oder ein paar einzelne Herren, mit ohne Meubles. Näheres Nr. 13 in den Colonnaden des Reichel'schen Gartens.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine meublirte Stube nebst Alkoven: Thomaskirchhof Nr. 3, 4. Etage.

Zu vermieten sind zum 1. April 2 Stuben, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Meubles. Das Nähere Wasserkunst Nr. 14/805, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafkammer an einen oder zwei Herren; Grimma'sche Straße Nr. 31, 4 Treppen im Hofe links.

Wegen Ortsveränderung ist ein gut gehaltenes Logis zu Ostern oder Johanni d. J. für 45 Thlr. zu vermieten, bestehend aus 2 Stuben, 2 Alkoven und Zubehöre auf der Tauchaer Straße; zu erfragen im Schügenthore von 2—4 Uhr.

Morgen Freitag den 18. März wie gewöhnlich

Übungsstunde.

Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr. **C. Reichpenning**, Tanzlehrer.

Heute Donnerstag den 17. März

Übungsstunde.

Anfang 8 Uhr. **Herrmann Friedel**, Tanzlehrer.

Einladung. Heute Donnerstag früh 9 Uhr Speculuchen bei **J. G. Risse**, Neumarkt.

Morgen Freitag früh 9 Uhr Speckfuchen in Burckhardt's Tunnel.

Bekanntmachung. Morgen den 18. d. M. Schlachtfest, verbunden mit einem Gesellschafts-Boule, wobei den werthen Gästen, außer andern guten Lagerbieren, auch mit dem beliebten **Wetzlarer Gesundheitsbiere** aufgemartet wird. **Kaisers Kaffeehaus**, gr. Windmühlengasse.

Einladung. Morgen Freitag früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr zu Speckfuchen bei **C. Spargen**, im Preußergäßchen.

Heute ladet zum Schlachtfeste ergebenst ein
H. Steinbach, Nicolaistraße Nr. 11.

Morgen früh halb 9 Uhr giebt's Speckfuchen bei
F. A. Lange, zum wilden Mann.

Morgen früh halb 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
Brenner in Rupperts Hofe.

Durch Nachlässigkeit eines Lehrlings ist vorgestern am 15. d. ein Brief an den Herrn **F. W. Müsenbecher** in Hamburg verloren gegangen, worinnen folgende Wechsel waren:

Mark 300 — fr 18. März auf G. H. Kämerer in Hamburg

136 3 fr 21. April auf Mich. Krietsch

161 9 fr 2. April auf Souhay & Suckau in Lübeck,

alle an den Herrn **F. W. Müsenbecher** gerichtet, daher vor deren Ankauf gewarnt wird. Der Finder dieses Briefes erhält eine gute Belohnung von Herrn **C. G. Reiche**, Firma **C. C. Burckhardt** in der Reichstraße Nr. 14.

Entlaufen ist ein großer brauner Hund, Bastard von Bulldogge und Hühnerhund, Namens Pluto, an einem starken ledernen Halsbande mit Steuerzeichen kenntlich. Der jetzige Inhaber möge denselben gefälligst gegen Erstattung der Futterkosten und 1 Thlr. Belohnung beim Hausmanne in Nr. 16 am obern Park abliefern.

Die Geschichte von dem **Hauptmann** und den **Banquiers** folgt nächstens.

Dank

den edeln Wohlthätern, welche der für die kranke Klammerverkäuferin gethanen Bitte so freundlich Gehör gegeben haben. Die specielle Nachweisung der eingegangenen Wohlthaten ist aus Gründen, welche das Beste dieser Familie zum Zweck haben, verschoben worden, und soll bald nachfolgen.

Leipzig, den 15. März 1842.

Die **C. G. Reclam'sche** Buchhandlung im Auftrage.

Als Dich das dunkle Haus längst meinen Blicken barg,
Klang lange noch Dein Dank melodisch mir herüber,
Sagt er auch mir? — O! bitte sei nicht larg
Und gieb das nächste Mal persönlich mir ihn lieber!

Es gratulieren **Fräulein Louise S.**.... zu ihrem heutigen Wiegenfeste
mehre Freunde.

Gestern Abend gegen 7 Uhr entriß uns der Tod unser einziges vielgeliebtes Kind, **Rosalie**, in einem Alter von 1 Jahr 6 Wochen. Groß ist unser Schmerz. — Freunden und Bekannten dieß nur hierdurch zur Nachricht, mit der Bitte um stillen Beiseid. Leipzig, am 16. März 1842.

C. Röhling.

C. Röhling, geb. **Beckmann.**

Am 14. d. M. früh 7 Uhr entschlief meine gute Frau, **Wifne Mariane Fischer**, geb. **Fischer**, nach 3jährigem Leiden, 48 Jahre alt. Theilnehmenden Verwandten und Freunden dieß hiermit anzeigend, bitten wir um stille Theilnahme.

Leipzig, am Begräbnistage, den 17. März 1842.

Carl Emanuel Fischer, Schlossermeister, als Witte.
Johann Heinrich } Geschwister **Fischer**.
Louise Rebekka }

Einpassirte Fremde.

Ihre Durchlaucht die Prinzessin Biran, von Königsbrück, im Hotel de Baviere.
Anton, Kaufmann von Hanau, Ritterstraße Nr. 46.
Bland, Esq. nebst Gem., von London, im Hotel de Saxe.
Bätow, Kaufmann von Berlin, im Hotel de Baviere.
Baldaus, Fabrikant von Chemnitz, im Rosentranze.
Bierling, Gerber von Gera, im blauen Kofse.
Brenner, Kaufmann von Hamburg, im Hotel de Pologne.
Bachhaus, Ingenieur von Dresden, im Hotel de Prusse.
Bus, Lieutenant von Wittenberg, in Stadt Wien.
Barnison, Madame, von Halle, in Stadt Hamburg.
Barnewitz, Gutsbesitzer von Engebach, und
v. Brust, Graf, von Dresden, in Stadt Rom.
Bepoldt, Commerz-Rath von Dessau, im Hotel de Russie.
Barth, Kaufmann von Delitzsch, im Palmbaume.
Bischoff, Kaufmann von Hamburg, im Hotel de Baviere.
Cohn, Kaufmann von Leipzig, in Stadt Hamburg.
Döhler, Kaufmann von Meerane, im goldnen Horne.
Döring, Kammerath von Ploth, im Hotel de Prusse.
Eichler, Wasserbau-Conduct. von Burgen, in Stadt Dresden.
Emhardt, Kaufmann von Erfurt, im Hotel de Baviere.
Franke, Commis von Gera, im blauen Kofse.
Franke, Kaufmann von Magdeburg, im großen Blumenberge.
Gräbe, D.S. Kfess. nebst Gem., von Halle, im Hotel de Baviere.
Gebhardt, Kaufmann von Insbruck, im Palmbaume.
Görner, D., von Delitzsch, im Palmbaume.
Gänther, Handelsmann von Ronneburg, im blauen Kofse.
Gelenius, Geh.-Rath D., Prof. von Halle, im Hotel de Baviere.
Gißel, Bergofficiant von Altenburg, in Stadt Dresden.
Gaptan, Sänger von Bergamo, im Rheinischen Hofe.
Häring, D., von Berlin, im Hotel de Baviere.
Haag, Kaufm. nebst Gem., von Paris, im großen Blumenberge.
Hef, Kaufmann von Weidenburg, Nicolaistraße Nr. 8.
Hofmann, Student von Berlin, an der Pleiße Nr. 6 u. 7.
v. Helldorf, Frau, von Dresden, und
Herrngreen, Particulier von Belg., in Stadt Rom.
Henzel v. Donnermarkt, Graf, von Berlin, in Stadt Rom.
v. Hohenthal, Graf nebst Gem., von Königsbrück, im Hotel de Bav.
v. Jharzabel, Sänger von Bergamo, im Rheinischen Hofe.
v. Kleiß, Graf, Land-Jägermeister von Berlin, im Hotel de Baviere.

Krause, Candidat von Dresden, in Stadt Rom.
v. Kitzing, Hauptmann nebst Gemahlin, v. Bedelwitz, in St. Hamb.
Kunradt und
v. Klesewetter, Ingenieur von Dresden, im Hotel de Prusse.
Kerßen, D., von Tauscha, im blauen Kofse.
v. Koelichen, Officier von Liegnitz, im Rheinischen Hofe.
Kelsch, Mühlenbesitzer von Gräfenhain, im schwarzen Kreuze.
Kehmann, Particulier von Leipzig, in Stadt Rom.
Köller, Kaufmann von Hamburg, in Stadt Hamburg.
Kreyer, Banquier von Leipzig, im Hotel de Pologne.
Kreuhoff, Inspector von Kötha, im Palmbaume.
Krausberg, Sänger von Halle, im Hotel de Baviere.
Kreuzig, Kaufmann von Meerane, im goldnen Horne.
Kuber, Ger.-Dir. von Reichenbach, im Palmbaume.
Kroß, Kaufmann von Langenau, Reichstraße Nr. 13.
v. Kutaloff, Graf, Officier von Petersburg, im goldnen Horne.
Kollak, Kaufmann von Prag, in Stadt Hamburg.
Kriemer, Kaufmann von Berlin, in Stadt Rom.
Krieger, Kaufmann von Chemnitz, im Palmbaume.
Krausmann, Kaufmann von Brann, im Hotel de Russie.
Kriß, Kaufmann von Mannheim, im goldnen Kranich.
K Schmidt, Kaufmann von Berlin, in Stadt Rom.
Kinger, Fabrikant von Leuen, im blauen Kofse.
v. Kerebach, Rittmeister, und
Kroder-Devrient, Schauspieler von Dresden, in Stadt Rom.
Kreisch, Kaufmann von Bordeaux, im Hotel de Baviere.
Kschulz, Kaufmann von Delitzsch, und
K Schmidt, Kaufmann von Magdeburg, im Palmbaume.
K Ströbel, Kaufmann von London, im Hotel de Russie.
K Trauhäuser, Fabrikant von Berlin, im Hotel de Baviere.
K Ulrich, Kaufmann von Chemnitz, in Stadt Hamburg.
K Wintermann, Assessor von Berlin, im Palmbaume.
K Weisenborn, Schauspieler von Altenburg, in Stadt Rom.
v. Wolfersdorf, Frau Oberlieutenant, von Berlin, und
K Wied, Kaufmann nebst Gemahlin, von Herrnhut, in Stadt Rom.
v. Walthers, Frau Oberlieutenant nebst Familie, von Reisse, im Rheinischen Hofe.
v. Wagdorf, Kammerherr von Störnthel, in Stadt Rom.

Druck und Verlag von **C. Polz.**